

158/158 [1648] Juli 24.¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Drei Frauen, die in der Fremde geheiratet haben, wollen «hier» mit ihren Kindern Wohnsitz nehmen: Es handelt sich um eine «Buseli», die Schwester des «Bratter»⁴ und die Schwester des «Hombeli». Ihnen wird eine Frist von sechs Wochen gesetzt.⁵ Der Verfasser will in den Ratsbüchern nachschlagen, was über den «leistgarten»⁶ vermerkt ist. Die Schutzengelkapelle muss gepflegt werden. Bis Weihnachten soll der Grossweibel⁷ diese Arbeit übernehmen. Peter Mahler hat sich gegenüber «Mutz» Bütler «fridtbrüchig» geäussert.

¹ Im Original nur «24ten july», das Jahr wurde aufgrund des Inhalts ermittelt.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Teilweise wurden diese an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 24.7.1648 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BÜA Zug A 39-26/2 f. 231^v.

⁴ Evtl. Keiser genannt Bräter gemeint. In Zurlaubiana AH 132/58 wird 1652 im Zusammenhang mit «ungrimften eehandlen» als «Bräters schwester» eine Martha Keiser identifiziert. Evtl. handelt es sich hier um dieselbe Person.

⁵ Wohl zur Weiterreise.

⁶ Garten bei der Uferstelle oder beim Gebäude am Südrand der Altstadt Zugs, vgl. Dittli/Zuger Ortsnamen 3, 189.

⁷ Christoph Brandenburg.

AH 158, Bl. 228^v.
